

Jetzt werden die Koffer für Afrika gepackt

Projektchor „Join hands“ geht im Oktober auf Tournee / Vorher noch einige Konzerte in der Region



Vor der Reise nach Südafrika präsentiert sich der Projektchor „Join hands“ bei verschiedenen Konzerten auch in der Region.

Foto: Vollmer

Bockenem / Kreis Hildesheim (mv). Seit einem Jahr proben sie regelmäßig zusammen, geben sie Konzerte und empfangen afrikanische Chöre. Jetzt gehen die Mitglieder des Projektchores „Join hands“ selbst auf Afrikatournee.

Koordinatorin Katja Ruppel erinnert sich an die Anfänge: Anstoß des Projektes war ein Besuch der Martin-Luther-Kantorei. Ein Gospelchor aus Lebowakgomo war 2007 als Gast der „Aktion Bundesschluss“ (ein Partner- und Austauschprogramm) auf Deutschland-Tour. Und gastierte auch in Hildesheim. Um der Einladung zu einem Gegenbesuch zu folgen und den Austausch weiter voran zu bringen, begannen die beiden Initiatoren Katja Ruppel und Burkhard Leicht mit den Planungen eines Projektchores. Sich gegenseitig kennen und verstehen lernen, Anerkennung und Erhalt der verschiedenen kulturellen Traditionen und voneinander lernen steht im Vordergrund des Projektes. Deshalb wählten die Organisatoren den Namen „Join hands“ – sich die Hände reichen.

Die gegenseitige Anerkennung, der Respekt, die Achtung der Menschenwürde und das Streben nach einer harmoni-

schon und friedlichen Gesellschaft greifen direkt die afrikanische Friedensphilosophie Ubuntu auf und setzen ein deutliches Zeichen für Gleichberechtigung, so Ruppel.

Nach ausreichender Planungs- und Vorbereitungszeit war im September 2010 endlich der Tag gekommen. Ein Projektchor mit rund 80 Sängern aus zehn verschiedenen Chören der Region traf sich zum ersten Mal zu einer gemeinsamen Probe. Seitdem finden die 14-tägigen Proben in den Probenräumen des Trägerchores „Gospel Unity“ im Gemeindehaus der St. Pankratiusgemeinde in Bockenem statt.

Im Mai dieses Jahres wandelte der Projektchor dann erneut auf afrikanischen Spuren. Die Martin Luther Kantorei (MLK) aus Limpopo war anlässlich des Kirchentages in Dresden wieder auf Deutschland-Tour und eine Woche auch in der Region Hildesheim zu Gast. Die Mitglieder des Projektchores begleiteten die 31 Gäste zu den verschiedenen Konzerten zu Gottesdiensten und schließlich zum Kirchentag.

Nur wenige Wochen später bekam der Projektchor den Akasia Lutheran Choir

aus Pretoria zu Besuch. Im Mittelpunkt stand ein Gemeinschaftskonzert in der Bockenemer St.-Pankratius-Kirche.

Am 15. Oktober starten dann 55 „Join hands“-Sänger nun zum langersehnten Gegenbesuch nach Südafrika. Während der zweiwöchigen Reise werden sie sich mit den südafrikanischen Partnerchören zu Workshops zusammenfinden, gemeinsame Konzerte geben und Gottesdienste begleiten und gestalten. Untergebracht sind die Sänger in Gastfamilien, wie zuvor bereits die afrikanischen Sänger auch im Landkreis Hildesheim. Die Chormitglieder besuchen auf ihrer Reise durch Südafrika verschiedene karitative Projekte der Gemeinden der Gastgeberchöre des evangelisch-lutherischen Missionswerks in Niedersachsen und der Aktion Bundesschluss in Hildesheim besuchen.

Weiterhin plant „Join hands“, die Konzerteinnahmen vor Ort den örtlichen Hilfseinrichtungen und Projekten zu überlassen.

Um auch dem hiesigen Publikum die afrikanische Kultur näher zu bringen, veranstaltet der Projektchor mehrere Konzerte in der Region. Neben den tradi-

tionellen und modernen Gospels aus USA und Europa dürfen sich die Besucher zusätzlich auf afrikanische Klänge und Rhythmen freuen. Die musikalische Leitung hat Chorleiterin Ulrike Bourehil. Sie wird durch den Pianisten Gennady Plotnikov unterstützt. Er ist Konzertpianist und Konzertmeister, leitet und begleitet mehrere Gospelchöre im Raum Hildesheim.

Die Konzerttermine: 16. September, 19.30 Uhr, Erlöser-Kirche Hannover; 18. September, 17 Uhr, Kirche Herrhausen; 28. September, 20 Uhr, Jakobikirche Hildesheim; 7. Oktober, 19 Uhr, Christuskirche Hildesheim; 9. Oktober, 17 Uhr, St. Pankratius Bockenem; 18. November, 20 Uhr Michaeliskirche Hildesheim; 25. November, 19.30, St. Mariä Himmelfahrt Bad Gandersheim; 9. Dezember, 19 Uhr, Zwölf Apostel Kirche Hildesheim; 11. Dezember, 17 Uhr, St. Johannes Bodenburg. Träger des Projektes ist der Kirchenkreis Hildesheim-Sarstedt, unterstützt wird es von der Aktion Bundesschluss und dem Missionswerk in Niedersachsen. Gesucht werden weitere Unterstützer und Sponsoren, die es ermöglichen, dass diese kulturellen und ökumenischen Begegnungen für eine breite Bevölkerungsschicht zugänglich sind.